

Ein Single kommt selten allein

Von Kathili

Kapitel 14: Bon Appetito

Nojiko und Ace:

Erwartungsfreudig verließ sie das Treppenhaus des großen Wohnkomplexes, in dem sich ihre Wohnung befand, und trat lächelnd aus der Haustür, wo Ace bereits in seinem Wagen auf sie wartete. Freudig stieg er aus dem Auto als er sie aus der Tür treten sah und lief ihr ein Stück entgegen. Bei ihr angelangt, zog er Nojiko in seine Arme und küsste sie anschließend zärtlich zur Begrüßung, konnte er es heute eh schon kaum erwarten, wieder ihre weichen zarten Lippen auf seinen zu spüren. Grinsend löste er sich von ihr und betrachtete sie ausgiebig. "Spinn ich oder wirst du immer hübscher?" flirtete er. Nojiko lachte und stieß ihn leicht gegen seinen Oberarm. "Hör auf, sonst falle ich gleich noch über dich her!" scherzte sie keck. Frech grinsend hob er eine Augenbraue. "Wir müssen nicht Essen gehen!" zwinkerte er keck und drückte ihr erneut einen Kuss auf, den sie nur zu gerne erwiderte. Sein unüberhörbares Magenknurren war es dann, der den so zärtlichen Kuss der beiden unterbrach. Mit einem Grinsen auf den Lippen löste Nojiko sich von Ace. "Dein Magen scheint da anderer Meinung zu sein!" lachte sie, was Ace mit einem entschuldigendem Grinsen beantwortete. "Komm, wir fahren, sonst verhungerst du noch!" schmunzelte sie und gab ihrem Gegenüber einen kleinen sanften Schubser Richtung Fahrerseite, der nun grinsend um sein Auto lief um einzusteigen. Nachdem auch Nojiko auf dem Beifahrersitz Platz genommen hatte, startete Ace den Motor seines Wagens und fuhr aus der Parkbucht heraus auf die sonntags wenig befahrene Hauptstraße.

Vor einem vor kurzem neu eröffneten schicken italienischen Restaurant machte Ace Halt. Nojiko sah begeistert aus dem Fenster, wollte sie den neuen Italiener schon vor Wochen bzw. seit der Eröffnung mal besuchen, hatte es aber bisher zeitlich nicht geschafft. Nun bot sich ihr diese Gelegenheit, noch dazu in toller Begleitung. Sie stiegen aus dem Wagen und machten sich auf den Weg zum Eingang des Lokales, an dem ein kleiner spärlicher Italiener sie auch schon mit typisch italienischem Akzent Willkommen hieß und sie freundlich begrüßte. "Herzlich Willkommen! Amore hat Ihnen die rischtige Wege gezeigt! Eine Tisch für Zwei, nehme isch an! Folge Sie mir!" plapperte der kleine Italiener munter drauf los und deutete Nojiko und Ace mit einer zappelnden Geste, ihm zu folgen. Leicht amüsiert folgten sie dem kleinen Mann und setzten sich an den Tisch, der ihnen von dem Ober zur Verfügung gestellt wurde. Sogleich bestellten sie ihre Getränke, nachdem der Ober ihnen mit einem übertriebenen Lächeln die Speisekarte überreichte. "Hübsch ist es hier!" bemerkte Nojiko, nachdem sie sich bereits ein Gericht ausgesucht und sich danach ausgiebig umgesehen hatte. Ace sah von der Karte auf und lächelte. "Ja sieht nicht schlecht

aus!" antwortete er und klappte die Karte zu, hatte auch er sich mittlerweile für ein Gericht entschieden. "Und? Was nimmst du?" kam es neugierig von Nojiko. "Ich hab so nen Hunger, ich könnte die Speisekarte von oben bis unten abarbeiten! Hab mich aber für die Lasagne entschieden, will den Laden ja nicht leer essen!" lachte er. "Und du?" schob er fragend ein. Auch Nojiko lachte nun und schüttelte ungläubig mit dem Kopf. "Ich nehme auch die Lasagne!" grinste sie. Nun mussten beide lachen, hatten sie wohl weit mehr gemeinsam als zuvor angenommen. Als der kleine Ober wieder an den Tisch kam, gaben sie ihre Bestellung auf. "Was machst du eigentlich beruflich?" begann Nojiko wenig später ein Gespräch, stellte sie fest, dass sie zwar schon einiges über Ace wusste, diese Frage allerdings noch offen stand. "Ich arbeite mit Zorro zusammen bei seinem Onkel in dessen Autowerkstatt!" erklärte er. "Oh, ein Blaumanträger, sexy!" sagte sie kess und zwinkerte. Ace grinste breit. "Ich kann ihn jederzeit für dich anziehen!" antwortete er flirtend und zwinkerte ihr ebenfalls zu. Bevor sie ihre Unterhaltung jedoch fortführen konnten, trat der Ober an den Tisch und servierte ihnen das Essen, über das sich Ace auch direkt her machte, was bei Nojiko wiederum nur ein ungläubiges Kopfschütteln verursachte, muss das Essen schließlich noch furchtbar heiß gewesen sein. "Du scheinst echt Hunger zu haben!" stellte sie belustigt fest, machte ihm die Temperatur des Essens anscheinend nichts aus, hatte er beim Hinunterschlucken immerhin keine Miene verzogen. "Oh ja!" lächelte er entschuldigend und nahm sich vor, das Essen nunmehr nicht mehr hinunter zu schlingen, was Nojiko mit einem sanften Lächeln zur Kenntnis nahm.

Nach etwa einer Stunde des Essens, des Flirtens und des Unterhaltens verließen sie das Lokal, nachdem Ace die Rechnung übernahm und obendrein noch ein saftiges Trinkgeld gab, war der Ober schließlich sehr nett und zuvorkommend und irgendwie auch ziemlich lustig, wie sie feststellten. Im Auto angekommen beschlossen die beiden, dass Ace noch auf einen DVD-Film mit zu Nojiko ging, war es schließlich noch früh am Abend und keiner von ihnen wollte sich schon verabschieden. In Nojikos Wohnung legte diese sodann eine Komödie in den Player und machte es sich auf der Couch mit Ace gemütlich...

Vivi und Ruffy:

"Ruffy ist das nicht ein bisschen viel, was du da bestellt hast?" mahnte Vivi, hatte Ruffy schon allein für sich vier Gerichte bestellt. Ruffy verzog das Gesicht zu einer kindlichen Grimasse. "Aber ich hab doch soooooo hunger!" jammerte er und rieb sich leicht übertrieben den Bauch. Vivi lächelte verzeihend und drückte ihrem Schatz einen Kuss auf die Wange. "Schon gut!" kam es liebenswert von ihr und wandte sich wieder dem Fernseher zu. Auch Ruffy schenkte dem Fernseher wieder seine Aufmerksamkeit, nachdem er sanft seinen Arm um die Schultern seiner Freundin gelegt hatte und sie so näher zu sich zog.

Eine dreiviertel Stunde später klingelte es an der Tür. Geschwind schnappte sich Vivi das Geld, das sie für die Bestellung bereit gelegt hatten, rannte die Treppe hinunter zur Haustür und nahm die Bestellung des Lieferanten entgegen, der bereits von Vivis Vater in die Wohnung gebeten wurde. Auch Vivi legte mit einem entschuldigendem Lächeln auf den Lippen ein großzügiges Trinkgeld drauf, hatte der Lieferant dank Ruffys Großbestellung wirklich schwer zu schleppen. Vivis Vater staunte nicht schlecht als er die vielen Kartons erblickte, die Vivi in der Diele zwischenlagerte. "Ist außer Ruffy noch jemand da?" fragte er amüsiert. Leicht beschämt blickte Vivi zu

ihrem Vater. "Nein, das ist für Ruffy!" murmelte sie knapp und machte sich daran, die erste Fuhre nach oben in ihr Zimmer zu bringen. Vivis Vater lachte. "Der hat ja nen gesunden Appetit!" Kopfschüttelnd verließ er die Diele und ging wieder ins Wohnzimmer zurück um sich wieder seinem Spielfilm zu widmen...